

4 Männer, 1 Frau - Bühnenbild variabel

Hephaistos wartet vergeblich auf seine Ehefrau Aphrodite, schafft deshalb spiegelbildlich zu ihr Pandora, damit ein Jeder empfinde, welche Last insbesondere eine schöne Frau ist. Zeus rächt sich für seine inzwischen eingetretene Impotenz, gestohlenen Feuer, unsichere Herrschaftsverhältnisse an den Menschen, mit dem 'Geschenk' der Büchse, die Pandora zur Erde trägt. Pandoras Programm und Götterauftrag ist die Frustration der Männerwelt angesichts des Wesens des Weiblichen, das überall aufstößt wie ein unkorrigierbares Übel. Prometheus scheint der einzige der, vor lauter Schaffensdrang, gefeit ist vor den Versuchungen des Eros. Dafür ist sein tagträumender Bruder Epimetheus um so ahnungsloser, was vor keinem Familienzweist schützt. Die Katastrophe, um die prinzipielle Unvereinbarkeit von Mann und Frau, nimmt in diesem Einakter ihren unabwendbaren Lauf.

Agentur: Johanna Press, PRESS-Bühnenvertrieb, Göhrener Str. 9 A, D - 10437 Berlin
Tel/Fax: +49304412833

